Patent-Berichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **35 (1928)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

in der Textilindustrie rasch Eingang verschafft. Trotz der leichten Bauart des Haspels — das Gewicht desselben beträgt nur 280 Gramm — zeichnet er sich durch eine gute Stabilität aus, und die acht federnden Auflagen verbürgen ein gutes Rundlaufen der Strangen, was ganz besonders bei Kunstseide von Bedeutung ist.

Gegenüber dem letzten Jahre war die Beteiligung der schweizerischen Textilmaschinenindustrie etwas größer. Es wäre nun sehr zu begrüßen, wenn in Zukunft die verschiedenen Branchen der Textilmaschinenindustrie ebenso zahlreich an der Schweizer Mustermesse vertreten wären, wie an der Leipziger Messe! -t-d.

Die schweizerische Textilmaschinenindustrie als Vorbild. In einer Abhandlung über „Die Textilmaschinen auf der Leipziger Frühjahrsmesse 1928" in der April-Nummer der bestbekannten deutschen Fachschrift „Seide" (Krefeld), bemerkt Herr Studienrat Ing. E. Ullrich, Krefeld, am Schlusse seiner Betrachtungen:

„Bei Vergleich der einzelnen Erzeugnisse wird offenkundig, daß die deutschen Textilmaschinenbauer in einigen Fabrikaten **noch manche Qualitätsverbesserung, insbesondere nach Schweizer Vorbildern erstreben müssen,** um die immerhin noch recht beträchtliche Textilmaschineneinfuhr nach Deutschland auch ins Krefelder Industriegebiet abzuschwächen, und um einen größeren Export zu erzielen, der durch die Leipziger Messe eingeleitet wird."

Wir hatten Gelegenheit, in der letzten Nummer unserer Fachschrift auf eine Feststellung von Herrn Dr. Ferd. Grautoff, dem Hauptschriftleiter der „Zeitschrift für die gesamte Textil-Industrie", die im Verlage von L. A. Klepzig in Leipzig erscheint, hinzuweisen, worin genannter Herr die Verdienste der schweizerischen Textilmaschinenindustrie um die Entwicklung und Förderung der Leipziger Textilmaschinenmesse würdigte. In einem kurzen Hinweis in Nr. 3 unserer Fachschrift (1. März 1928) schrieben wir auf Seite 50: „Wenn daher die Konkurrenz wesentlich größer sein wird als vergangenes Jahr, so werden gleichwohl die bestbewährten Qualitätsfabrikate unserer schweizerischen Textilmaschinenindustrie den Konkurrenzkampf nicht zu scheuen haben." Nun wird neuerdings von einem ganz kompetenten ausländischen Fachmann die schweizerische Textilmaschinenindustrie als vorbildlich erwähnt und somit unsere vorerwähnte Auffassung bestätigt.

Wir freuen uns dieses objektiven Urteils, das die führende Stellung der schweizerischen Textilmaschinenindustrie dokumentiert und hoffen, daß der bedeutende propagandistische Erfolg, den unsere Textilmaschinenindustrie auf der Leipziger Messe erzielte, sich auch in entsprechenden Auslandsaufträgen auswirken werde. -t-d.

Textilmaschinen auf der Leipziger Frühjahrsmesse 1928. In Ergänzung unseres Berichtes in der letzten Nummer auf Seite 73 sei noch auf die Erzeugnisse der Maschinenfabrik Carl Zangs A.-G., Krefeld hingewiesen, die ihre neuesten Modelle der Seidenwebstühle, Jacquardmaschinen, Spul- und Windemaschinen vorführte. Von den ausgestellten Objekten fand der im Betrieb vorgeführte hochtourige Seiden-Wechselstuhl mit einseitig vierzelligem Wechsel, auf dem ein ganzseidener Hemdenstoff hergestellt wurde, zufolge seiner außerordentlich hohen Tourenzahl von 200 per Minute, ganz besonderes Interesse. Was es bedeutet, einen Seidenstoff mit dieser Tourenzahl herzustellen, kann der Fachmann wohl ermessen. Besondere Beachtung fand auch eine ausgestellte Verdol-Jacquardmaschine mit neuem pat. weitem Rechen, der eine wesentliche Verbesserung der bisherigen Konstruktion darstellt. Eine neue Rapid-Spulmaschine, speziell für Kunstseideverarbeitung, weist hervorragende Einrichtungen zur Erzeugung einer Spitzenleistung bei äußerster Schonung des Materials auf. Spindeltourenzahl von 5000 per Minute und bis 250 m Faden per Minute bedingen eine solide und erstklassige Ausführung. In bekannter Konstruktion laufen sämtliche beweglichen Teile in einem Oelbad. Einfachheit der Ausführung und zweckentsprechender Aufbau zeigten die beiden Modelle der Seidenwindemaschine. Für denselben Zweck bestimmt, wiesen diese Maschinen lediglich einen konstruktiven Unterschied inbezug auf die Haspelanordnung auf. Auch diese Modelle, nach neuzeitlichen Grundsätzen gebaut, zeigten eine gute Uebersicht und ließen erkennen, daß die Erstellerfirma der Eigenart dieser Typen ganz besondere Aufmerksamkeit gewidmet hatte. -t-d.

PATENT-BERICHTE

Deutschland.

(Mitgeteilt von der Firma Ing. Müller & Co., G. m. b. H., Leipzig, Härtelstr. 14. Spezialbüro für Erfindungsangelegenheiten.)

Angemeldete Patente.

76 c, 13. K. 99786. Johann Jacob Keyser, Aarau (Schweiz). Lagerung für Spindeln von Spinn-, Zwirn- und ähnlichen Maschinen.

76 c, 14. B. 131503. Barmer Maschinenfabrik A.-G., Barmen, Mohrenstr. 12-28. Doppelbremse zum Stillsetzen von Spinn- und Zwirnspindeln.

76 b, 7 N. 26553. Oskar Naupert, Dresden-N., Fürstenstr. 57. Automatische Speisevorrichtung für Krempeln.

86 c, 1. 25971. Walter Nicolet, Leipzig, Salzgäßchen 1. Webverfahren.

76 b, 6. O. 15165. Oberrheinische Handelsgesellschaft m. b. H., Karlsruhe. Verfahren zur Erhöhung der Spinnfähigkeit von Fasern.

76 b, 25. S. 79143. Samsonwerk G. m. b. H., Berlin SW. 68, Alte Jakobstr. 139-143. Florteiler für Krempeln mit Nitschelwalzenpaaren.

Gebrauchsmuster.

1018857. Barmer Maschinenfabrik A.-G., Barmen-Rittershausen, Mohrenstr. 12—28. Glasring zum Zwirnen von Kunstseide, insbesondere für Ringzwirnmaschinen.

1019180. Hermann Ungethüms Nachf., Heinze & Pfeiffer, Pausitz b. Riesa. Ausrückvorrichtung für Webstühle in Verbindung mit elektrischen Kettenfadenwächtern.

1020723. Otto Rasch, Annaberg i. Erzgebirge. Vorrichtung zum direkten Zwirnen ohne Vorspule.

1021197. Emil Adolff A.-G., Reutlingen, Württ. Spinnereispule.

1020388. Internationales Patent- und Technisches Bureau Paul Fabian, Chemnitz, Aue 18. Vorrichtung zum Paraffinieren der Garne für Spulmaschinen.

1021122. Ernst Hochheimer, Aachen, Mathiashofstr. 17. Elektrischer Fadenwächter für Kettenschermaschinen.

1021125. Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin NW. 40, Friedrich-Karl-Ufer 2—4. Elektrischer Zahnradeinzelantrieb für Webstühle.

1022534. G. Anton Seelemann & Söhne, Neustadt a. d. Orla. Volant-Kratzenbeschlag.

1022287. Jakob Schuh, Reutlingen, Württ. Transportvorrichtung zur Fadenführung einer Flaschenspulmaschine.

1021350. Siemens-Schuckertwerke A.-G., Berlin-Siemensstadt. Spinnregler.

1021834. Firma G. F. Croßer, Markersdorf, Bez. Leipzig. Garnwinde mit verstellbarem Durchmesser.

1021688. Hermann Gerold, Gera i. Thür., Stadtgraben 11. Platine für Schaftwebstühle.

1023006. Joseph Stubbs Limited und Joseph Hetherington Stubbs, Manchester. Garnhaspel.

1023279. Guido Hahn, Grüna i. Sa. Vorrichtung zur Erzeugung einer kreuzweisen Fadenlegung bei Flaschenspulen.

1024326. Rudolph Voigt, Chemnitz, Limbacherstr. 36. Vorrichtung zum Langsam-Anlaufenlassen der Spulspindel an Kötzerspulmaschinen.

1024777. Engel & Co., Berlin SW. 19, Neu Grünstr. 17-18. Elastisches Glanzgewebe.

Unsere Abonnenten erhalten von der Firma Ing. Müller & Co., Leipzig, Rat und Auskunft kostenlos und Auszüge zum Selbstkostenpreis.